

Vorlage Nr. 064/13

Betreff: **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2013 - 2016, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss			29.01.2013		Berichterstattung durch:		Herrn Krümpel Herrn Wullkotte	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

41	Grundstücksmanagement
42	Finanzen
43	Wohnmanagement

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des IEHK

--

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja	☐ Nein												
☐ einmalig	☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich												
<table> <tr> <td>Ergebnisplan</td> <td></td> <td>Investitionsplan</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erträge</td> <td>11.390.029,20 €</td> <td>Einzahlungen</td> <td>8.456.900,00 €</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen</td> <td>4.241.817,00 €</td> <td>Auszahlungen</td> <td>3.754.600,00 €</td> </tr> </table>		Ergebnisplan		Investitionsplan		Erträge	11.390.029,20 €	Einzahlungen	8.456.900,00 €	Aufwendungen	4.241.817,00 €	Auszahlungen	3.754.600,00 €
Ergebnisplan		Investitionsplan											
Erträge	11.390.029,20 €	Einzahlungen	8.456.900,00 €										
Aufwendungen	4.241.817,00 €	Auszahlungen	3.754.600,00 €										
Finanzierung gesichert													
☒ Ja	☐ Nein												
durch													
☐	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt												
☐	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt												
☐	sonstiges (siehe Begründung)												

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, das Budget des Fachbereichs 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Begründung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Ergebnis- und Investitionsplanes für das Haushaltsjahr 2013 wurde in der Sitzung des Rates am 11. Dezember 2012 eingebracht.

Der Rat der Stadt hat die Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2013 zur Kenntnis genommen. Die Detailberatung des Entwurfes des Haushaltsplanes (einschl. der Investitionsprojekte) und damit verbunden die Beratung der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 - 2016 wurde den zuständigen Fachausschüssen übertragen.

Grundlage für die Beratung in den Fachausschüssen ist daher das im Entwurf des Haushaltsplanes ausgewiesene Budget im Ergebnis- und Finanzplan 2013 – 2016.

Diesem Ausschuss obliegt die Kompetenz und Verantwortung für die Detailberatung des in seine Zuständigkeit fallenden Fachbereiches 4– Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement. Die Etatberatung hat anhand des Haushaltsplanes zu erfolgen.

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2013 weist einen Fehlbetrag von 5,668 Mio. Euro aus.

Auch in den Folgejahren 2014 – 2016 kann der Haushaltsausgleich nicht sichergestellt werden. Allerdings werden sich die Fehlbeträge durch die weiterhin eingeplanten einmaligen Ausschüttungen der Stadtparkasse Rheine und der Stadtwerke Rheine GmbH sowie durch die ab 2013 geltende Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer B und Grundsteuer A voraussichtlich deutlich reduzieren.

Die Abdeckung des Fehlbetrages für 2013 führt aber zu einem weitergehenden Verzehr des Eigenkapitals der Stadt Rheine auf 257,543 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung der Vorjahre beträgt damit der seit der Umstellung des Rechnungswesens im Jahre 2006 anhaltende Vermögensverzehr bereits 90,836 Mio. Euro; das sind 26,1 % des ursprünglichen Eigenkapitals. Bis 2016 wird sich das Eigenkapital voraussichtlich um insgesamt 29,2 % auf 246,778 Mio. Euro verringert haben.

Vor diesem Hintergrund muss daher im Rahmen der Beratung dieses Ausschusses folgendes sichergestellt werden:

- Es dürfen keine weiteren Ergebnisverschlechterungen entstehen.

- Mehraufwendungen/Minderträge sollten grundsätzlich nicht zugelassen werden.
- Sind sie im Einzelfall unvermeidbar, müssen sie zwingend durch Verbesserungen an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Gegenüber dem im Haushaltsplanentwurf ergibt sich für den Fachbereich 4 im Ergebnisplan eine Verschlechterung in Höhe von 141.970,80 €. Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Produktgruppe 42

Erträge:

Eine Änderung ergibt sich bei der Ertragsart „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“. Wie bereits in den Erläuterungen zum Entwurf dargestellt, wurde der Ansatz von 5.029,20 EUR versehentlich für 2013 nicht geplant. Dies wird jetzt nachgeholt.

Zuwendungen und allg. Umlagen		2013	2014	2015	2016
	alt	0	5.029,20	5.029,20	5.029,20
	neu	5.029,20	5.029,20	5.029,20	5.029,20
Differenz		+5.029,20	0	0	0

Weitere Änderungen ergeben sich aus den aktuellen Wirtschaftsplänen der Technischen Betriebe Rheine AöR und der Stadtwerke Rheine GmbH:

Technische Betriebe		2013	2014	2015	2016
Ausschüttung	alt	949.000	1.110.000	1.226.000	1.226.000
	neu	925.000	1.111.000	1.180.000	1.247.000
Differenz		-24.000	1.000	-46.000	21.000

Stadtwerke Rheine		2013	2014	2015	2016
Ausschüttung	alt	3.505.000	505.000	505.000	505.000
	neu	3.521.000	508.000	514.000	516.000
Differenz		16.000	3.000	9.000	11.000

Aufwendungen:

Die Änderungen ergeben sich aus den aktuellen Wirtschaftsplänen der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG) und des Transferzentrums für angepasste Technologien GmbH (TAT):

EWG		2013	2014	2015	2016
finanzielle Abschreibungen	alt	911.000	936.000	963.000	963.000
	neu	981.000	1.020.000	1.049.000	1.079.000
Differenz		70.000	84.000	86.000	116.000

TAT		2013	2014	2015	2016
finanzielle Abschreibungen	alt	0	0	0	0
	neu	69.000	0	0	0
Differenz		69.000	0	0	0